

# Ein wertvoller Helfer unserer Versorgung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 42

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-648715>

## **Nutzungsbedingungen**

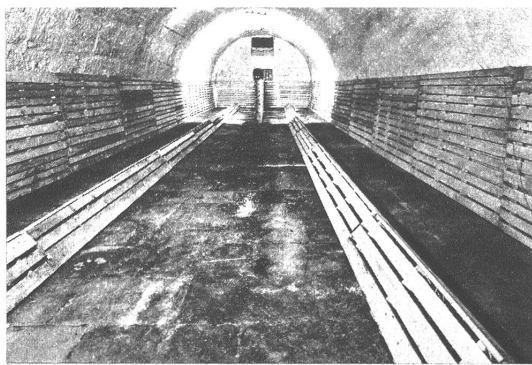
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

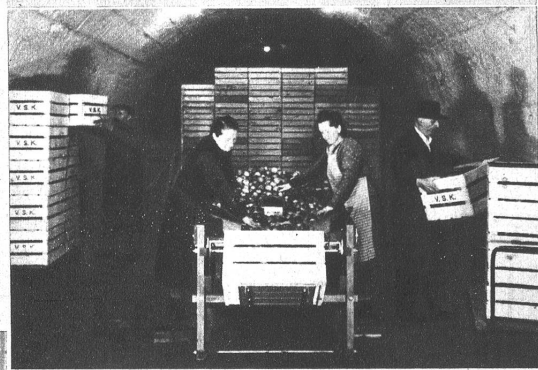
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bereit zur Einlagerung von Speise- oder Saatkartoffeln



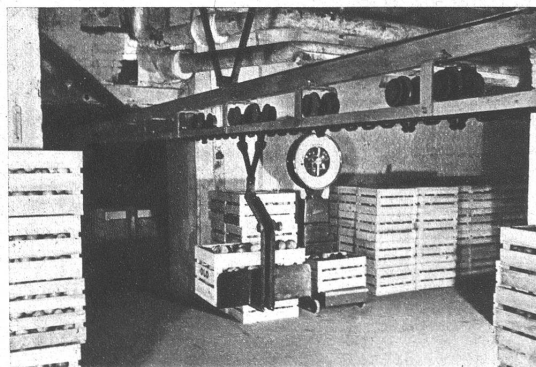
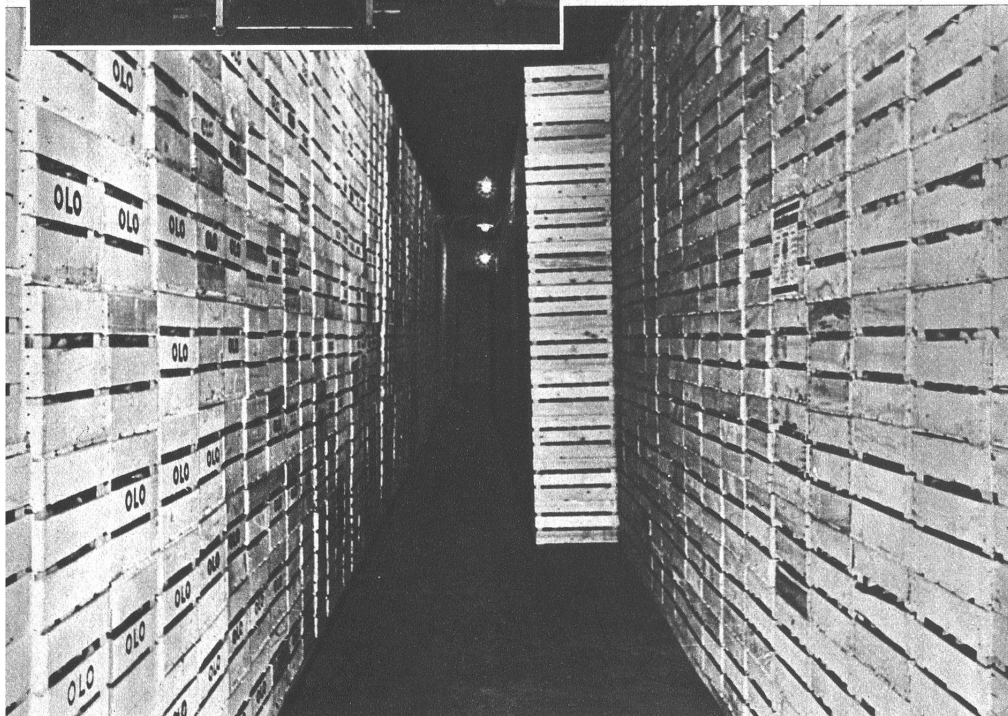
Bei Eintritt des Frostes werden die Sortierarbeiten in den geräumigen Sortierkeller verlegt

## Ein wertvoller Helfer unserer Versorgung

Links: Bei der Auslagerung im Frühjahr wird die Ware sortiert und in die Harassen der Kunden verladen

Das Obstlager Steinhof, wo die Bernische Obsthandelsgenossenschaft Oberdiessbach die grossen Sandsteinkellerräumlichkeiten der ehemaligen Löwenbräu bereits seit 20 Jahren für die Obst- und Kartoffellagerung benutzt und damit der Landesversorgung dienstbar macht. – Seit Beginn des Krieges sind hier Jahr für Jahr 1 100 000 bis 1 300 000 kg Tafelobst und Kartoffeln eingelagert worden zur Versorgung des Landes im Winter und Frühjahr.

Links: Gewölbe mit 175 000 kg Lagerobst der Sorte „Bohnapple“



Links: Einlagerung. Zufuhr durch Transportkette

Rechts: Speisekartoffeln „lose gelagert“

